



Stärke und Wasser: Was aus diesen zwei Komponenten gemacht werden kann, zeigte Cargill Barby. Im Werk der Elbestadt wird damit produziert. Fotos: Olaf Koch



Staatssekretär Thomas Wunsch (von links), Landrat Markus Bauer, Oberbürgermeister Bert Knoblauch und Hans Weber vom IGZ Inno-Life beim Rundgang der Regionalmesse „Hier“.

# Regionalmesse: Hoffen, dass junge Leute bleiben

Berufsorientierungsmesse und Wirtschaftsschau am Sonntag im IGZ Inno-Life Schönebeck-Bad Salzelmen Von Olaf Koch

Sieben Stunden, 45 Aussteller und mehr als 1000 Besucher: Das sind nur drei Zahlen der Regionalmesse „Hier“, die am Sonntag im IGZ Inno-Life in Schönebeck-Bad Salzelmen stattfand. Im Mittelpunkt stand dabei die Berufsorientierung für Schulabgänger im Salzlandkreises.



Zur Eröffnung der Messe am Sonntagmorgen versammelten sich Besucher im Auditorium. Mit dabei waren Geschäftsführer, Ortsbürgermeister, Stadträte und Betriebsleiter.

Schönebeck • Warnbaken, Ab-sperrgitter, Blinkleuchten: Pünktlich zur Eröffnung der Städtische Bauhof Schönebeck vor dem Eingang des Innovations- und Gründerzentrums (IGZ) Inno-Life in Bad Salzelmen eine Baustelle errichtet. Es war eine Show-Baustelle, die von Lehrlingen und Ausbildern des Bauhofes betrieben wurde. Auf drei Ebenen mussten in einem abgesperrten Bereich unterschiedliche Pfasterarbeiten ausgeführt werden. Damit war die beiden Lehrlinge Erik Schmidt und Nick Bethge beschäftigt, die unter den Augen von Ausbilder Henry Liebe die Arbeiten ausführten.



So schön kann Ausbildung sein: Das sind fünf Vertreterinnen und Vertreter der Salzlandsparkasse.



Lukas Deppner von der TM-Group hilft Chris beim Biegen.



Abdulrahim Kaakeh mit mehr als 1000 Leckereien.

„Die Abwechslung in dem Beruf macht mir am meisten Spaß“, antwortete Erik Schmidt auf die Frage, was das Besondere an seiner Ausbildung sei. Beim Städtischen Bauhof Schönebeck werden jedes Jahr abwechselnd Lehrlinge für Gärtner und Straßenwärter eingestellt. „Für dieses Jahr suchen wir noch einen Straßenwärter. Die Ausbildung beginnt am 1. August“, warb Henry Liebe im Gespräch mit der Volksstimme um Nachwuchs.

die Firmen auf die aktive Suche nach den besten Lehrlingen gehen, um auch die Besten zu bekommen.

Neben zahlreichen mittelständischen Unternehmen konnten diesmal auch einige größere Firmen aus der Region für eine Teilnahme an der Schönebecker Regionalmesse „Hier“ gewonnen werden: etwa die TM-Group aus Schönebeck, Solvay aus Bernburg, Cargill aus Barby und Takata Ignition Systems aus Schönebeck.

Am Stand der Salzlandsparkasse zeigten sich gleich eine Handvoll Auszubildender.

Einer von ihnen war Max Bär aus Groß Börnecke, der jetzt im dritten Lehrjahr ist. „Mir macht es Spaß, jeden Tag mit Menschen umzugehen. Darum, und weil die Sparkasse in jedem kleinen Ort vertreten ist, habe ich mich damals beworben“, berichtet der offene und sympathische junge Mann, dem man sofort seine Vermögen anvertrauen würde.

Der Schlüssel für die Bewerbung war vorausgehend ein Praktikum. „Mir hat es gefallen und die Sparkasse konnte auch sehen, wer ich bin“, erinnert sich Max Bär. So sollte es im

Idealfall auch sein. Gute Lehrlinge hatte auch die TM-Group aus Schönebeck mit zur Messe geschickt. Sie kamen über eine praktische Schiene mit den Schulabgängern ins Gespräch, denn: Es konnte aus vorgefertigten Blechen Handy- und Stifthalter gebo-gen werden.

Pascal Müller und Lukas Deppner machen eine Ausbildung zum Industriemechaniker und inschwärmen in den höchsten Tönen von ihrer Arbeit. Besonders freut die Lehrlinge ein Umstand, den die Politik gemeinsam mit der

Wirtschaft möglich machten. Fuhren die Schüler in der Vergangenheit zur Berufsschule nach Aschersleben, bleiben sie zukünftig in Schönebeck. Denn in der Elbestadt wird in der Berufsbildenden Schule demnächst eine Ausbildungs-klasse für Industriemechaniker öffnen.

Mit Speck fängt man Mäuse - und mit einer nicht newton-schen Flüssigkeit Lehrlinge. So ungefähr. Denn was die Männer und Frauen von Cargill Barby aufgebaut hatten, erinnerte ein wenig an Jesus, der über das Wasser lief. In einer läng-



Justin Reip lässt sich hier von Salmen Nataiya schminken. Anschließend ließ er die junge Mann Bewerbungsfotos machen.



Souvenirs mit Schönebecker Aufdrucken gab es am Stand von Druck & Werbung Reichelt GmbH Schönebeck.



Beim Speeddating ging es darum, in kürzester Zeit viele Informationen eines Unternehmens zur Ausbildung zu sammeln.

## Meinungen

### Hoffnung, dass junge Leute Region wählen



Thomas Wunsch, Staatssekretär: Die Messer hier in Schönebeck zeigt deutlich, dass sich eine stabile Wirtschaft prä-

sentierte. Viele Firmen haben das Bedürfnis, für sich Werbung zu machen. Ich hoffe, dass viele junge Leute sich in Zukunft dafür entscheiden, hier in der Region zu bleiben und Wurzeln zu schlagen.

### Den Menschen mehr Wertschätzung zeigen



Markus Bauer, Landrat des Salzlandkreises: Wir müssen wieder mehr dazu kommen, dass wir den Menschen eine Wertschätzung entgegenbringen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass uns ein Problem ereilen wird: Im Jahr 2030 werden sich 30 Prozent der arbeitsfähigen Menschen - gemessen an heute - fehlen.

entgegenbringen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass uns ein Problem ereilen wird: Im Jahr 2030 werden sich 30 Prozent der arbeitsfähigen Menschen - gemessen an heute - fehlen.

### Für alle Schüler einen Ausbildungsplatz



Bert Knoblauch, Oberbürgermeister von Schönebeck: Für jeden Schulabgänger ist ein Ausbildungsplatz vorhanden. Es kommt also

„nur“ noch darauf an, den richtigen zu finden. Wenn es gelingt, die richtigen Weichen zu stellen, der muss später nicht abspringen oder „den Zug wechseln“.

### 45 Aussteller ist ein sehr gutes Ergebnis



Hans Weber, IGZ Inno-Life Schönebeck: Wir können heute 45 Firmen und Unternehmen hier präsentieren. Ich denke, das ist ein sehr

gutes Ergebnis, was wiederum für die jugendlichen Schulabgänger die Möglichkeit bietet, sich umfassend bei der Berufsorientierung zu informieren.